



Letzte Vorlesung von Prof. Dr. Rainer Hegselmann an der Universität Bayreuth

Der Doyen der Analytischen Grundsätzlichkeit hält seine Abschiedsvorlesung

2.265 Zeichen
45 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Am kommenden Mittwoch wird Prof. Dr. Rainer Hegselmann, Inhaber des Lehrstuhls Philosophie I an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, seine letzte Vorlesung an der Universität Bayreuth halten, wo er 19 Jahre forschte und lehrte. In seiner Abschiedsvorlesung wird Prof. Hegselmann die Frage behandeln ‚Wozu kann Philosophie denn nun wirklich gut sein?‘. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Termin: Mittwoch, 28. Januar 2015

Zeit: 10 Uhr

Ort: Campus der Universität Bayreuth, Gebäude NW II Hörsaal H 18,
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

**Interessierte beachten bitte den Campusplan unter
www.uni-bayreuth.de/universitaet/campusplan**

Im Anschluss an die Vorlesung werden Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible, Kollegenschaft und Alumni der Universität Bayreuth das Wirken von Prof. Dr. Rainer Hegselmann in einer Reihe von Ansprachen ehren.



Prof. Hegselmann (Foto) ist einer der wegweisenden Professoren der Universität Bayreuth. Er entwickelte und etablierte den im deutschsprachigen Raum einzigartigen und international renommierten Studiengang ‚Philosophy & Economics‘ (P&E). „Dieser Studiengang ist besonders anerkannt für sein klares und zeitgemäßes Bildungsziel: Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, schwierige Entscheidungsprobleme

mit analytischer Grundsätzlichkeit anzugehen“, erklärt Prof. Dr. Matthew Braham, der bei ‚Philosophy & Economics‘ für den Bereich ‚Philosophy‘ verantwortlich zeichnet und Prof. Dr. Bernhard Herz für den Bereich ‚Economics‘. Schwierige Entscheidungsprobleme sind längst globaler Natur – vor solchen Herausforderungen stehen nicht nur Unternehmen, sondern auch Verbände, Körperschaften, internationale Organisationen, Parteien, Stiftungen oder auch ganze Gemeinwesen. Mehr als 600 Studierende haben seit dem Jahr 2000 P&E erfolgreich absolviert. Viele davon führte der Bayreuther Studiengang ‚Philosophy & Economics‘ direkt an Eliteuniversitäten wie Oxford, Harvard, Cambridge und die London School of Economics.



Seine Forschungs- und Lehrtätigkeit wird Prof. Dr. Rainer Hegselmann nun an der ETH Zürich, der Universität Wien und der LMU München fortsetzen.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Matthew Braham

Professor for Political Philosophy

P&E Graduate Programmes Coordinator

Institut für Philosophie

Fakultät Kulturwissenschaften

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-4146

E-Mail matthew.braham@uni-bayreuth.de

www.pe.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de